

Wertheimer Fußball-Stadtmeisterschaft: Neuauflage nach zwei Jahren Pause / Gastgeber ist vom 16. bis 24. Juli der SV Höhefeld / Die Paarungen wurden am Freitagabend gezogen

Kickers DHK bestreiten Auftakt gegen FC Eichel

Darauf haben Spieler und Fans lange warten müssen: Nach zwei Jahren Pause wird die Wertheimer Fußball-Stadtmeisterschaft im Sommer endlich wieder ausgetragen.

Von Kai Grotenthaler

Wertheim. Die Wertheimer Fußball-Stadtmeisterschaft findet nach zweijähriger Pause endlich wieder statt. Gastgeber der 47. Auflage wird der SV Höhefeld sein, der gleichzeitig sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Auslosung zu dem Traditionsturnier, das vom 16. bis 24. Juli auf dem Waldsportplatz stattfinden wird, fand am Freitag im Bürgerhaus statt.

Die Vorfreude war allen anwesenden Vereinsvertretern ins Gesicht geschrieben. Denn nachdem der normale Spielbetrieb in dieser Saison durch die Pandemie kaum noch beeinflusst wurde, wird die Stadtmeisterschaft für die Fußballer das letzte Stückchen hin zur Normalität bedeuten.

Das Turnier wird von den Vereinen als erste Standortbestimmung der neuen Saison und wichtiger Bestandteil der Vorbereitung gesehen. Noch wichtiger sind aber natürlich Ruhm und Ehre, die mit einem Titelgewinn verbunden sind.

Mit neun Mannschaften nehmen in diesem Jahr so wenige Mannschaften teil wie bislang nur in den Jahren 2006 und 2007. Aufgrund der Einteilung in zwei Vorrundengruppen wird daher nur ein Spieltag unter der Woche stattfinden. „Schweren Herzens“ habe man sich gegen die beliebten K.O.-Spiele entschieden, so Jochen Weigand, der für die Turnierleitung verantwortlich zeichnet. Alternativ hätten aber am letzten Tag das Halbfinale und Finale stattfinden müssen. Das Eröffnungsspiel wird traditionell der Gastgeber bestreiten: Am Samstag um 13 Uhr trifft die DHK Wertheim auf den FC Eichel. Ein Glücksfall auch für OB Markus Herrera-Torrez, der bekanntlich im Ächler Trikot aufläuft. „Das spart Fahrtkosten für den OB. Jetzt kann er als Schirmherr den Anstoß machen und direkt weiterspielen“, kommentierte Weigand.



Als „Glücksfeen“ fungierten junge SV-Mitglieder wie Colin und Celine Müssig unter strenger Aufsicht (von links) des Ortsvorstehers Christian Stemmler sowie Jochen Weigand und Manuel Müssig von der Turnierleitung.

BILD: KAI GROTTENTHALER

Verantwortlich dafür waren die „Glücksfeen“ des Abends: Die jungen SV-Vereinsmitglieder Colin, Nele und Emma zogen die Lose und sorgten für zwei ausgeglichene Gruppen, die anschließend von Celine und Elisa präsentiert wurden.

Hochkarätige Mannschaften

Bei einem Blick auf das Teilnehmerfeld lässt sich schnell feststellen, dass die Wertheimer Stadtmeisterschaft erneut ein hochkarätiges Feld umfasst. Nach heutigem Stand würden ein Landesligist, fünf Kreisligisten, zwei A-Klassisten und ein B-Ligist an den Start gehen. Dies kann sich bis zum Turnierstart durch Auf- oder

Abstiege aber natürlich noch ändern.

Große Vorfreude herrscht besonders beim SV Höhefeld, der das Turnier zum vierten Mal ausrichtet. „Wir freuen uns, nach neun Jahren wieder Gastgeber sein zu dürfen“, freute sich Weigand. Aufgrund der Unwägbarkeiten durch die Pandemie werde man sich jedoch auf den sportlichen Bereich konzentrieren.

Zum Rahmenprogramm gehören dennoch Einlagenspiele der Jugendteams, eine Spielstraße und ein Sportlerstammtisch und natürlich der Festkommers, der am Eröffnungstag um 17 Uhr am Sportgelände stattfinden wird. Größere Abend-

veranstaltungen werde es jedoch nicht geben.

Auch die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister freuten sich, wieder Zug um Zug zur Normalität zurückzukehren, verkündete Referatsleiter Uwe Schlör-Kempf. Dabei sei die Stadtmeisterschaft ein wichtiges Signal. „Hier wurde nicht nur gekleckert, sondern auch geklotzt“, lobte Schlör-Kempf das Rahmenprogramm. Er freue sich auf schöne, attraktive und interessante Fußballspiele.

Spannend dürfte der Titelkampf auf jeden Fall werden. Nicht zuletzt wegen des Modus ohne Halbfinale, der wohl keinen Ausrutscher in der

Vorrunde verzeihen wird. „Wenn eine Stadtmeisterschaft mal für einen Überraschungssieger gut war, dann dieses Jahr. Das wird ein echtes Überraschungsei“, prophezeit Koordinator Weigand. Auch Ortsvorsteher Christian Stemmler, gleichzeitig zweiter Vorsitzender des SVH, ist die Begeisterung anzusehen: „Wir freuen uns auf dieses Fest. Aber es wird auch eine Herausforderung sein.“ Das ganze Dorf werde mit eingebunden werden.

Gastgeschenke soll es in diesem Jahr übrigens nicht geben. Stattdessen will der SVH einen noch festzulegenden Betrag an soziale Organisationen spenden, die zum einen

den Opfern des Ukraine-Krieges und regionalen Projekten zugutekommen sollen. Die Details werden noch bekanntgegeben. Auf Gastgeschenke kommt es den Vereinen auch nicht an. Hauptsache, sie können endlich wieder ausspielen, welches Team in diesem Jahr „die Nummer Eins der Stadt“ ist. Und dies dann natürlich auch gebührend feiern.

i Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des SV Höhefeld.

Modus und Spielplan

■ **Der Modus:** Das Teilnehmerfeld umfasst neun Mannschaften. Gespielt wird in zwei Gruppen mit fünf bzw. vier Mannschaften. Ein Spiel dauert zweimal 30 Minuten.

■ **Gruppe A:** Kickers DHK Wertheim, Türkücü Wertheim, FC Eichel, SpG Boxtal/Mondfeld/Rauenberg, SV Nassig.

■ **Gruppe B:** SV Viktoria Wertheim, VfB Reicholzheim, TSV Kreuzwertheim, SpG Urphar/Bettingen.

■ **Die Gruppenersten** qualifizieren sich direkt für das Finale. Die Zweitplatzierten treffen im Spiel um Platz drei aufeinander. Im Unterschied zu den früheren Turnieren wird **kein Halbfinale** ausgespielt.

Der Spielplan:

Samstag, 16. Juli, 13 Uhr: Kickers DHK – FC Eichel, 15 Uhr: SV Viktoria – SpG Urphar/B., 16.30 Uhr: SV Nassig – Türkücü, 18 Uhr: VfB Reicholzheim – TSV Kreuzwertheim.

Sonntag, 17. Juli, 13 Uhr: SpG Boxtal/M./R. – FC Eichel, 14.30 Uhr: SpG Urphar/B. – VfB Reicholzheim, 16 Uhr: TSV Kreuzwertheim – SV Viktoria, 17.30 Uhr: SV Nassig – Kickers DHK.

Montag, 18. Juli, 18 Uhr: Türkücü – SpG Boxtal/M./R., 19.30 Uhr: FC Eichel – SV Nassig.

Freitag, 22. Juli, 17.30 Uhr: Türkücü – FC Eichel, 19 Uhr: SpG Boxtal/M./R. – Kickers DHK.

Samstag, 23. Juli, 14 Uhr: TSV Kreuzwertheim – SpG Urphar/B., 15.30 Uhr: SV Viktoria – VfB Reicholzheim, 17 Uhr: SpG Boxtal/M./R. – SV Nassig, 18.30 Uhr: Kickers DHK – Türkücü.

Sonntag, 24. Juli, 15 Uhr: Spiel um Platz drei, **17 Uhr: Finale.** kg

Wertheimer Tafel: Schüler, Mühlenbetreiber, Rotary- und Inner-Wheel-Mitglieder spendeten

Auf Not aufmerksam geworden

Wertheim. Wie vor kurzem in den Fränkischen Nachrichten zu lesen war, benötigt der Tafelladen Wertheim in der Dr. Hübsch-Straße dringend Nachschub an Lebensmittel-Spenden. Viele Supermärkte spenden regelmäßig Überbestände an Obst, Gemüse und Brot. Das hilft sehr, reicht zur Zeit aber nicht aus. Viele Familien sind als neue Kunden der Tafelläden dazugekommen. Die aus der Ukraine Geflüchteten versuchen sich in ihrem neuen Alltagszurichten. Dazu gehört auch ein Haushalts-Grundbestand an Mehl und Zucker, Kaffee, Tee und Milch und vielem mehr. Die Mitglieder des Rotary Club Wertheim und des Inner Wheel Clubs Tauberfranken haben soziale Arbeit und Hilfe in Notlagen

immer auf der Agenda. Deshalb wurde spontan und schnell beschlossen, mit einem großen Lebensmitteleinkauf die Lücken im Tafelladen etwas zu füllen.

Zwei geräumige Pkw voll mit notwendigen wurden vergangene Woche schon frühmorgens abgeliefert, damit die Produkte zur Öffnung des Ladens ab 10 Uhr in den Regalen stehen konnten. Dabei war auch eine großzügige Spende an Mehl von Familie Vollhardt aus der Ottenmühle in Eichenbühl. Und natürlich auch ein paar Kekse und etwas Süßes für die vielen Kinder.

Und es war bestimmt nicht das letzte Mal. Die vielen fleißigen Helfer im Tafelladen und ihr Leiter Dieter Adelmann dürfen fest damit rech-

nen, dass auch in Zukunft für Neuankömmlinge und Bedürftige das Nötigste vorhanden ist, versprochen die Clubmitglieder.

Auch Schüler haben gesammelt

Auch die Schüler der Grund- und der Gemeinschaftsschule Wertheim haben sich mit großer Freude und Engagement an einer Sammel-Aktion für Wertheimer Tafel beteiligt. Seit den Faschingsferien wurden fleißig Lebensmittel und Drogerieartikel zusammengetragen, um damit Familien in Wertheim zu unterstützen. Kurz vor den Osterferien war es nun so weit: stellvertretend für die gesamte Schule übergab die Klasse 2a die reichlich gefüllten Kisten an die Mitarbeiter der Tafel.



Nach einem „Hilferuf“ in den Fränkischen Nachrichten von Dieter Adelmann, dem Leiter der Wertheimer Tafel, haben zwei Wertheimer Service-Clubs und Schüler von Grund- und Gemeinschaftsschule prompt reagiert.

BILDER: GMS/ROTARY



Fußball-Stadtmeisterschaften: Start 1974 / SC Viktoria Wertheim und SV Nassig sind Rekordhalter

Drei Mal wurde kein Sieger ermittelt

Von Kai Grotenthaler

Wertheim. Die erste Wertheimer Fußball-Stadtmeisterschaft fand 1974 in Grünwört statt. Sieger wurde die SC Viktoria Wertheim. Seitdem fand das Turnier 46mal statt.

Drei Mal wurde kein Sieger ermittelt: Pandemiebedingt mussten die letzten beiden Jahre abgesagt werden. 1987 wurde das Turnier in Höhefeld wegen sintflutartiger Regenfälle nach der Vorrunde abgebrochen.

Rekordsieger mit jeweils elf Titeln sind die SC Viktoria Wertheim und der SV Nassig. Dahinter folgen die SV Viktoria Wertheim (7) und der SV Wertheim (6). Jeweils zwei Titel errangen der SV Dertingen, der FC Dörlesberg und der TSV Kembach. Einmal Stadtmeister waren: SSV Urphar/Lindlbach, FC Eichel, TSV Kembach/Höhefeld und VfB Reicholzheim/Dörlesberg.

Die Ausrichter

Neben dem SV Höhefeld gibt es drei Vereine, die bereits viermal als Ausrichter fungierten: Dertingen, Eichel, Reicholzheim.

Dreimal als Gastgeber waren: Grünwört, SV Wertheim, Mondfeld, Dörlesberg, Kembach, Sonderriet, Nassig, Urphar, Bettingen. Daneben richteten die SC Viktoria (2), Italo-Sport und der TSV Kreuzwertheim (je 1) das Turnier aus.

Im nächsten Jahr wird erstmals Türkücü Wertheim das Turnier



Um diesen Pokal dreht sich vom 16. bis 24. Juli wieder das gesamte Fußballgeschehen in Wertheim.

BILD: KAI GROTTENTHALER

ausrichten. 2024 wird die Stadtmeisterschaft in Nassig stattfinden.

Die meisten Mannschaften nahmen in den Jahren 1994-96 teil (16).

In diesem Jahr wird mit neun Mannschaften, die antreten, der Minus-Rekord aus den Jahren 2006 und 2007 eingestellt.